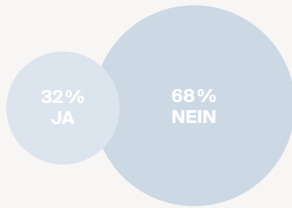


WIR HATTEN GEFRAGT

Stehen Sie
finanziell auf
guten Beinen?

Stand: 18 Uhr
Stimmen gesamt: 846



TWEET DES TAGES

«Das Runde muss ins
Eckige. Das heisst: Ich
muss jetzt duschen.»

@Hoellenaufsicht



HEUTE ONLINE

«Im Winter kommen
sie nach Chur»

«suedostschweiz.ch» geht heute
der Frage nach: Wie überwintern
Vögel und Insekten? Die Alpen-
dohlen vom Calanda zum
Beispiel zieht es in die Stadt.

suedostschweiz.ch



TOPSTORYS ONLINE

- 1** Bestatter-Alltag
Mit dem Tod unter einem
Dach.
- 2** Unihockey
Wie es Lara Heini in Schwe-
den ergeht.
- 3** Welt-Vegantag
Für ein Kilo Fleisch braucht
es 20 Kilo Futtermittel.

FRAGE DES TAGES

Ohne Ausnahme: Waschen Sie sich nach dem WC-Gang immer die Hände?

Stimmen Sie heute bis 18 Uhr online ab: suedostschweiz.ch

Leserbriefe

Ich habe mir meine Meinung gemacht

Ausgabe vom 26. Oktober
Zur Kolumne «Pfister» in der Reihe
«Ruchs Rubrik»

Lieber Herr Ruch, Satire darf (fast) alles, und Humor ist eine persönliche Sache. Was die einen lustig finden, bemüht bei anderen nicht ein Zucken der Mundwinkel. Oder löst sogar ein Stirnrunzeln aus. Witzeleien auf Kosten von Bündnerinnen, die von Ihnen in altmännischer Überheblichkeit deshalb als nationalratswürdig bewertet werden, weil sie schliesslich jetzt endlich ja auch jagen könnten, fallen darunter. Jeder Leser und vor allem jede Leserin bestimmt selbst, ob dies im Jahr 2019, im Jahr des Frauenstreiks und des erhöhten Frauenanteils im eidgenössischen Parlament zum Lachen anregt. Ein ermutigendes Signal für Frauen, sich öffentlich zu engagieren, ist es jedenfalls nicht.

Im Anschluss darf dann noch die Entscheidung getroffen werden, inwiefern die Verbindung Pfister sei Pfister – Möbelhaus gehöre Politiker – die ausser dem Namen nichts teilen, lustig ist. Ich habe mir meine Meinung schon gemacht. Und erspare den Leserinnen und Lesern ähnliche Kalauer auf den Namen Ruch.

Gerhard Pfister, Nationalrat,
Präsident CVP Schweiz

Dank an Art-Public Chur

Während der Sommermonate der Jahre 2018 und 2019 hat der Verein zur Förderung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum, Art-Public Chur, das künstlerische und Freizeitangebot in Chur vielseitig und originell bereichert. Unter dem Motto «Begegnungen» fanden auf dem Rosenhügel – erweitert um die Grünanlage Hirschbühl – Führungen zur Geschichte des Galgenbühels, nämlich der heutigen Parkanlage Rosenhügel, Lesungen, Konzerte und Theateraufführungen statt. Anregende Installationen von Künstlerinnen und Künstlern thematisierten, variierten und transzendierten die grösste Parkanlage von Chur zu einem anregenden Kunstraum. Einheimische und Gäste begegneten sich und den Kunstschaffenden. Hoffentlich bleiben einige der sinnigen Installationen stehen.

Unser grosser Dank gilt dem Vereinsvorstand von Art-Public Chur und den vielen Mitwirkenden und

Unterstützern für das Gelingen dieses zweijährigen Kunstprojekts. Und er gilt auch der Stadt Chur, die bereit war, sich auf diese «grosse Kiste» einzulassen: den Hirschbühl mit einer neu erstellten Treppe zu erschliessen und den Schützenpavillon neu zu platzieren und zu renovieren. Wir wünschen der Churer Bevölkerung weitere Stunden in den Parkanlagen Rosenhügel und Hirschbühl: nahe der Stadt, mit schönstem Blick auf die Stadt und über sie hinaus.

Peter Metz, Stadtverein Chur

Grösste Verliererin: die Demokratie

Nicht einmal jede/r zweite Stimmbürger/in hat es für nötig empfunden, an der Wahl der National- und Ständeräte teilzunehmen. Die Nichtwähler bilden damit den grössten Wähleranteil ab. In diesem Kontext

muss die Frage gestellt werden, wie demokratisch legitimiert ein Parlament mit einem Wähleranteil unter 50 Prozent überhaupt ist. Dies ist alles nicht neu, schliesslich schwankt die Wahlbeteiligung schweizweit in den letzten 20 Jahren zwischen 43 bis 48 Prozent. Gegenüber 2015 ist jedoch wieder einmal ein Rückgang von über drei Prozent zu verzeichnen.

Was wollen eigentlich die Nichtwähler? Nichts? Den Status quo? Alles anders? Schliesslich würden sie im Parlament die Mehrheit der Mandate besetzen, wären die Nichtwähler eine Partei. Ist dies alles ein Luxusproblem? Währenddessen die Demokratie in anderen Staaten einen Überlebenskampf führt und Menschen im Kampf für mehr Freiheitsrechte ihr Leben riskieren, scheint in der Schweiz die Staatsform als selbstverständlich betrachtet zu werden. Dass dies ein Trugschluss ist, lässt sich in der Geschichte sehr gut nachvollziehen. Darum ist die grösste Verliererin des 20. Oktobers 2019

nicht die SVP, die BDP oder die SP, sondern die direkte Demokratie der Schweiz.

Pascal Merz, Sursepe

Missachtung der Lebensqualität

Ausgabe vom 29. Oktober
Zum Leserbrief «Und das soll Krieg sein?»

Lieber Herr Silvio Peder aus Chur, Ihre Rechtfertigung des Schiesslärms beziehungsweise des Fluglärms in und um Chur mit dem Argument der sogenannten Friedenserhaltung ist alles andere als stichhaltig. Mit den heutigen modernen Mitteln der sogenannten Computer-Technologie sollte es doch allmählich möglich sein, gewisse nervtötende Knallereien auf weniger nervtötende Weise zu vollziehen.

Und zu Silvester oder am 1. August wäre den knallfreudigen Mitbürgern doch mehr als Genüge geleistet. Viel verwerflicher als die von Ihnen erwähnte, angeblich leichtfertige Benützung des Wortes «Krieg» ist doch die stete Missachtung der Lebensqualität einer lärmgeplagten Wohnbevölkerung. Und dies ist ebenso verwerflich, wie die angeblich leichtfertige Benützung des Wortes «Krieg». Deshalb nochmals: In Felsberg, Domat/Ems und Chur, stört Schiesslärm nicht nur die Natur!

Paul B. Hassler, Chur

Leserbild: Der mit dem Kreuzschnabel



Der Fichtenkreuzschnabel ernährt sich vorwiegend von Arven- und Tannensamen, die er mithilfe der gekreuzten Schnabelspitzen öffnet. Bei guten Futterbedingungen brütet er im Gebirge auch in den Wintermonaten bei Schnee und Kälte. Bild: Carlo Tuena

INSERAT

**DR. CASTELBERG
OPTOMETRY**
EINFACH SCHÄRFER

Dr. Castelberg Optometry AG
Bahnhofstrasse 38, 7302 Landquart
mail@dr-castelberg.ch
www.dr-castelberg.ch
Gratis-Tel. 0800 805 560

Samstag
ab 18 Uhr

**Rückblick
mit Durchblick**

«SO informiert Rückblick»
auf TV Südostschweiz
zeigt, welche Nachrichten
die Region bewegten.

südostschweiz